



ILI-NEWSLETTER

SEPTEMBER 2021

Liebe Mitglieder und Freunde,

Lesen Sie heute:

Schienenschleifarbeiten
- Strecke München-Holzkirchen

EBA-Planergänzungsbeschluss
- Bhf. Altomünster

ILI e.V. vom LfU
als Umweltvereinigung anerkannt

Gleisbauarbeiten
- Bhf. Deisenhofen

EBA-Maßnahmen
- Bhf. Kochel

Treffen mit BRB-GF
- Holzkirchen

Schienenschleifarbeiten

Strecke München-Deisenhofen-Holzkirchen

In den Nächten vom 4.10. zum 8.10. werden auf der ganzen Strecke die Gleise neu geschliffen.

Datum	von Betriebsstelle	bis Betriebsstelle
04./05.10.2021	Bf. Deisenhofen	Gleis 4 W1 - W21
	Mü-Solln	Deisenhofen
	Mü-Mittersending	Bft Mü-Solln
	Bf. Mü-Mittersending	GL2 Gleis W4 - W29
	München Hbf	Mü-Mittersending
05./06.10.2021	Abzw. Heimeranplatz	Gleis 2.Br. 42W62 - 42W63
	München Hbf	Abzw. Heimeranplatz
	Deisenhofen	Mü Solln
	Großhesselohe	Mü-Solln
	Mü-Solln	Mü-Mittersending
06./07.10.2021	Bf. Mü-Mittersending	Gleis 1 W30 - W1
	Mü-Mittersending	Mü-Donnersbergerbr.
	Mü-Donnersbergerbr.	München Hbf
	Bf. Deisenhofen	Gleis 4 W1 - W21
	Deisenhofen	Holzkirchen
07./08.10.2021	Deisenhofen	Mü Solln
	Bf. Deisenhofen	GL3 Gleis W22 - W2
	Holzkirchen	Deisenhofen
	Holzkirchen Gleis 3	Holzkirchen



Schienenschleifzug bei Nacht



Damit sollen die von der ILI und ihren Mitgliedern in Sauerlach und Deisenhofen festgestellten Unebenheiten beseitigt werden. Diese sind teils mit bloßem Auge sichtbar und vermutlich alterungs- oder verschleißbedingt und verursachen beim Überfahren teils heftigen Lärm und massive Erschütterungen, die sich in den Häusern der in der Nähe lebenden Gleisanwohner bemerkbar machen. Hauptsächlich die **BRB**-Triebfahrzeuge FLIRT3 (**Meridian**) und Lint54 (**BOB**), die mit bis zu 140 km/h durch die Ortschaften brausen, verursachen gewaltige, weithin spürbare Probleme!

EBA – Planergänzungsbeschluss Bhf. Altomünster

Jahrelang blieben Eisenbahn Bundesamt (**EBA**) und Infrastrukturbetreiber DB Netz untätig. Das für die S-Bahn-Abstellungen am Bhf. Altomünster immer noch offene Planfeststellungsverfahren zur Elektrifizierung der Strecke Dachau - Altomünster war immer noch offen. Schließlich wurde es auf Betreiben der ILI e.V von den verantwortlichen Stellen wieder aufgegriffen. Ein weiteres Jahr verging, bis es dieses Jahr mit einem unserer Ansicht nach skandalösen, für die vom Lärm abgestellter Triebfahrzeuge betroffenen Anwohner geradezu menschenverachtenden Ergebnis abgeschlossen wurde.



Marktgemeinde
Altomünster

Lärmschutzmaßnahmen für die Nachbarschaft gegen den von der Zugabstellanlage im **Bahnhof Altomünster** ausgehenden Lärm sind nicht erforderlich. Im Übrigen bleibt der festgestellte Plan einschließlich seiner Besonderen Entscheidungen und Nebenbestimmungen unberührt.



Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Umstände ist hier jedoch von einer erhöhten Duldungspflicht der Nachbarschaft auszugehen. Die Zugabstellung in Altomünster erfüllt eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und dient in diesem Zusammenhang der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr.

Sie, alle Anwohner des Bahnhofs Altomünster, Mitglieder der ILI e.V. und Vertreter der Kommunen werden uns zustimmen, dass das ein Schlag ins Gesicht ist.

Dabei hatten wir dem **EBA** als Nachweis für die häufiger dort auftretenden, massiven nächtlichen Lärmprobleme listenweise Lärmmeldungen aus Altomünster zur Verfügung gestellt und auf die ab 2022 bevorstehenden Änderungen bei den abzustellenden Fahrzeugtypen ET420/423 auf ET424 mit derzeit noch völlig unbekanntem Geräuschrisiko hingewiesen.

Schon vor Jahren waren sich die mit der dortigen Abstellsituation befassten Stellen von **TÜV** bis zur **S-Bahn-Geschäftsleitung** darin einig, dass dort nur eine an die örtlichen Gegebenheiten angepasste Lärmschutzwand nachhaltig für nächtliche Ruhe bei Anwohnern und unmittelbar betroffenen Hotelgästen sorgen kann.

In verschiedenen Lärmgutachten u.A. vom staatlichen **Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU)** in Augsburg wurde sogar explizit auf deutliche und gesundheitsgefährdende Überschreitungen der Lärmgrenzwerte bei abgestellten Triebfahrzeugen hingewiesen! Dies alles wurde von der zuständigen Fachstelle beim **EBA** über die Anwendung von Sonderfaktor- und Bestandsschutz-Regelungen zugunsten des Infrastrukturbetreibers **DB Netz** und leider komplett zulasten der unmittelbar vom Lärm betroffenen Anwohner ausgelegt. Dabei wurden noch nicht einmal die Lärmpegel der in den vergangenen Jahren dort abgestellten Triebfahrzeug-Typen richtig bewertet.



So wurde die "lauteste Stunde" der früher **vor der Elektrifizierung** dort verkehrenden Diesel-Triebfahrzeuge, die im Winter gelegentlich einen stark lärmenden Vorheizbetrieb erforderlich machten, mit den oft moderaten Geräuschen verglichen, die im Sommerbetrieb von Elektro-Triebfahrzeugen im Rüstzustand ausgehen!

Natürlich haben wir nach Möglichkeiten gesucht, gegen diese aus unserer Sicht fast schon als willkürlich anzusehende Vorgehensweise zugunsten der Deutschen Bahn (**DB**) vorzugehen. Leider birgt das für das Planfeststellungsverfahren maßgebliche deutsche Verwaltungsrecht einige Fallstricke: So stellte sich nach intensiver rechtlicher Klärung durch den Bürgermeister und den Geschäftsleiter unserer Mitgliedskommune Markt Altomünster gemeinsam mit dem ILI-Vorstand heraus, dass der Markt Altomünster für seine vom Lärm betroffenen Bürger nicht klageberechtigt ist!

Da dieser Sachverhalt für uns alle nur schwer zu ertragen ist, wurden zwei wichtige Maßnahmen beschlossen:

- 1.) Der Markt Altomünster beabsichtigt, über die für amtliche Lärmmessungen zuständige Stelle des **LfU** für einige Wochen Langzeitmessungen zum Lärm der im kommenden Winter abgestellten Triebfahrzeuge zu erreichen. Diese wurden vom **LfU** inzwischen für die kältere Jahreszeit (Dez 2021 – Jan. 2022) in Aussicht gestellt!
- 2.) **ILI e.V.** stellt beim **LfU** einen Antrag zur staatlichen Anerkennung als Umweltvereinigung, um in so haarsträubenden Fällen die Interessen der ILI-Mitglieder vertreten zu können.



Symbolbild ET423 in Dachau

ILI e.V. vom LfU als Umweltvereinigung anerkannt

Um die Interessen der ILI-Mitglieder im Rahmen des geltenden Verbandsklagerechts auch vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht vertreten zu können wurde beim **LfU** die staatliche Anerkennung als Umweltvereinigung beantragt und inzwischen auch erteilt.

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Zum Nachweis der Tätigkeit als Umweltvereinigung dienen:

1. Satzung mit Hinweis auf gemeinnützige Tätigkeit
2. Vereinseintrag im Registergericht vom 11.12.2008
3. Auszug aus Vereinsregister
4. Gründungs-Newsletter 2008
5. Freistellungsbescheid des Finanzamtes
6. ILI-Mitgliedsantrag private und juristische Personen
7. Flyer Umweltehrung 2013
8. ILI Flyer 2019
9. Die Protokolle der 10., 11. und 12. Mitgliederversammlungen
10. Newsletter 2020 Juli, September, Dezember und 2021 Mai und März
11. Präsentation zur 12. Ordentlichen Mitgliederversammlung

... AUCH INTERESSANT

Gemäß § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) in Bayern anerkannte

Umweltvereinigungen:

- Verkehrsclub Deutschland (VCD)
- Fluglärm e.V.
Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität im Naherholungsgebiet Fünfseenland
- Denkmalnetz Bayern
- Bürgerinitiative-St2080

In diesem Zusammenhang wird der Vorstand allen Mitgliedern zur nächsten Mitgliederversammlung eine überarbeitete Fassung unserer bisherigen Vereinssatzung von 2012 zur Abstimmung und Beschlussfassung vorlegen.



Gleisarbeiten im Bahnhofsbereich Deisenhofen

Als Beispiel für die Verständigung der **ILI e.V.** mit den Verantwortlichen der S-Bahn bzw. **DB Netz** listen wir hier gern einmal das auf, was sich aufgrund von Meldungen im Bereich des Bahnhofs Deisenhofen zur Reduzierung von Lärm- & Erschütterungen bei ein- & ausfahrenden Zügen getan hat.

Meldung	Maßnahme	Rückmeldung
Bahnübergang Stephanienstraße, stadteinwärts führendes Gleis:	Vor dem BÜ pumpen die Schwellen. Die müssen mit Schotter unterstopft werden	Wurde erledigt! Diese Stellen wurden genau lokalisiert und die Mitarbeiter sowie der technisch Berechtigte wurden genauestens auf diese Maßnahme eingewiesen
Isolierstoß an der Weiche 24, stadteinwärts führendes Gleis	Der ist abgefahren, biegt sich bei jedem Rad durch und dröhnt dadurch, gehört mit Schotter unterstopft oder ggf. auch komplett ausgetauscht	Wurde erledigt! Ein Schweißtrupp war vor Ort, der diese Weiche schleiftechnisch bearbeitet hat
Weiche 23 Herzstückbereich, stadtauswärts führendes Gleis	Die Schwellen unter dem Herzstück der Weiche sind schlecht gestopft, bei Überfahrt drückt es sich durch und der Radsatz springt laut von der Weichenzunge auf das Herzstück. Das kann auch Radsatz sowie Herzstück schädigen und bei den Anwohnern wackeln die Gläser im Schrank. Das muss auch mit Schotter unterstopft werden	Wurde erledigt! Auch diese Weiche wurde durch den Schweißtrupp vor Ort schleiftechnisch bearbeitet und unterstopft.

Am 1. Oktober 2021 findet mit Verantwortlichen der Bahn eine nochmalige Begehung des Bereichs zur Überprüfung der Maßnahmen geplant.



EBA-Maßnahmen am Bhf. Kochel

Das **EBA** teilt mit, dass die DB Netz aufgefordert wurde:

- die **Innenreinigung** abgestellter Züge in der Nacht (22 – 6 Uhr) unmittelbar nach Ankunft der Züge ohne nochmaliges Aufbügeln bzw. Aufrüsten durchzuführen,
- Zeit und Dauer der durchgeführten Innenreinigung zusammen mit der Ankunftszeit am Bahnhof über einen Zeitraum von 3 Monaten zu dokumentieren.

Die **DB Netz** hat die Anordnungen akzeptiert und wird dem **EBA** die Dokumentation wöchentlich zukommen lassen.

Wir hoffen, dass diese Maßnahmen zu einer Verbesserung der Lärmsituation am Bhf. Kochel beitragen.

Wichtig auch für Anwohner des BW Pasing und des Bhf. Garmisch-Partenkirchen:

Das **EBA** teilt mit, dass das seit langem in Rede stehende Softwareupdate für die Talent-2-Garnituren zur Geräuschminimierung laut **DB Regio** nach aktuellem Stand für den November 2021 vorgesehen ist.

Treffen mit BRB-Geschäftsführung in Holzkirchen

Mit der Inbetriebnahme der Lint54-Fahrzeugflotte der Bayerischen Regiobahn (**BRB**) haben aufgrund der hohen Geschwindigkeiten, mit denen die neuen Treibfahrzeuge durch die Ortschaften fahren, Erschütterungen und Lärm massiv zugenommen. Umfangreiche Messungen belegen das.

Neben den weiter oben (Schleifarbeiten) bereits beschriebenen, aktuell anstehenden Arbeiten an den bestehenden Gleisen sieht die **DB Netz** den kompletten Austausch des gesamten, in die Jahre gekommenen Gleisaufbaus einschließlich Schwellen und Schienen im Jahr 2024 vor. Das allein wird die Erschütterungs- und Lärm-Probleme entlang der Strecke voraussichtlich jedoch nicht lösen. Zu diesem Thema befinden wir uns auch mit der **BRB**-Geschäftsleitung im persönlichen Austausch über weitere Möglichkeiten zur Reduzierung der bestehenden Probleme.

Eine wesentliche Ursache für die Zunahme von Erschütterungen und Lärm sind höchstwahrscheinlich die im Vergleich zu den alten Integral-Triebfahrzeugen anders konstruierten Drehgestelle der Lint-Fahrzeuge. Wie bei nahezu allen anderen derzeit am Markt erhältlichen Triebfahrzeugen sind diese ungedämpft aufgebaut. Eine von der **BRB** für das Frühjahr 2022 geplante Nachrüstung von "Absorberringen" oder "Radschallabsorbieren" führt möglicherweise zu einer minimalen Verbesserung der Situation. Diese Modifikationen befinden sich noch in der Erprobungs- und Zulassungsphase und sollen insbesondere auf den kurvenreichen Strecken im Oberland zu Lärmreduzierungen führen.

Der ILI-Vorstand verfolgt gemeinsam mit in Sauerlach und Deisenhofen heftig davon betroffenen Mitgliedern und Gleisanwohnern einen weiteren Ansatz:





Moderate Geschwindigkeitsanpassungen bei der Durchfahrt von besonders lärmsensiblen Bereichen mit nahe an Gleisen liegender Wohnbebauung sowie bei der Durchfahrt von Bahnhofsbereichen.

Dazu gab es im September ein Treffen mit dem neuen Techn. Geschäftsführer der **BRB** in Holzkirchen, bei dem unsere Sauerlacher Mitglieder anhand umfangreicher und detaillierter Langzeitauswertungen die seit vergangenem Jahr auftretenden Veränderungen eindrucksvoll dokumentieren konnten.

Ergebnis dieses Treffens:

Von Seiten der **BRB-GF** wurde uns zugesichert, die örtlichen Gegebenheiten und alle im Rahmen der Fahrplan-Erfordernisse liegenden Möglichkeiten im Hinblick auf innerörtliche Geschwindigkeitsanpassungen zu prüfen.



36. S-Bahn-Spitzengespräch, Ostbahnhof

6.10.2021

13. Mitgliederversammlung voraussichtlich Ende Oktober / Anfang November in Oberhaching

genauer Termin & Einladung folgen

Bleiben Sie gesund

Der Vorstand